

## **Kuraray schließt Kapazitätserweiterung ab und festigt Standort Troisdorf**

### **Investition sichert Division TROSIFOL weltweite Spitzenposition bei "Jumbo-Breiten"**

Die auf der Messe "glasstec 2006" in Düsseldorf angekündigte Kapazitätserweiterung der Division TROSIFOL der Kuraray Europe GmbH konnte fristgemäß abgeschlossen werden: Erfolgreich ging die neue Produktionsanlage für PVB-Folie für Verbundsicherheitsglas im dritten Quartal 2007 in Troisdorf ans Netz. Auf Basis der nach wie vor hohen Nachfrage nach PVB-Folien in Europa hatte die Kuraray Co., Ltd. (Japan) beschlossen, die Produktionskapazitäten für TROSIFOL PVB-Folie des europäischen Tochterunternehmens Kuraray Europe GmbH, Frankfurt, um weitere ca. 12.000 Jahrestonnen zu erhöhen. Mit dieser vierten Anlage für Jumbo-Folienbreiten (3,21 m) hat TROSIFOL ihre weltweite Spitzenposition ausgebaut und verfügt damit nach wie vor über die größten Produktionskapazitäten in dieser Breite; aktuell weit über 50 Mio. Quadratmeter mögliche Jahresproduktion.

Das gezielte Wachstum weltweit in wichtigen Märkten und die Kapazitätserweiterung in Troisdorf gehen Hand in Hand und stützen nach wie vor die einzelnen Standorte, so auch das Hauptquartier für TROSIFOL in Troisdorf. Seit 2005 ist die Mitarbeiterzahl in Troisdorf um rund 20 Personen auf ca. 220 Mitarbeiter gestiegen. Zurzeit werden 13 Auszubildende in den Berufen Chemielaborant, Verfahrensmechaniker, Elektriker, Industriekauffrau, Industriemechaniker und Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Mit

einer Ausbildungsquote von fast 6 Prozent braucht TROSIFOL keinen Branchen-Vergleich zu scheuen. Eng mit Troisdorf verbunden ist nicht nur der Produktname (TROisdorfer SIcherheits FOLie), sondern auch das Engagement in der Region. Gerade die Nachwuchsförderung liegt TROSIFOL Leiter und TROWISTA-Beiratsmitglied Karl-Heinz Spieß am Herzen: „Für uns beginnt Nachwuchsförderung nicht erst im Berufsalltag. Deshalb arbeiten wir eng mit der Gemeinschafts-Hauptschule in der Lohmarer Straße in Troisdorf, dem Rhein-Sieg Gymnasium in Sankt Augustin und der Fachhochschule in Köln zusammen. An unserem russischen Standort in Nizhnij Novgorod haben wir eine Kooperation mit der Universität für Architektur und Bauwesen.“

Strategisch war die Kapazitätserweiterung ein neuer Schritt zum weiteren Ausbau der Marktführerschaft und einer expansiven Marktstrategie. Gestützt wird die Strategie vom japanischen Mutterkonzern Kuraray in Japan und begründet durch ein seit Jahren konstantes Wachstum für PVB-Folien im zweistelligen Prozentbereich.

Schlüsselfaktoren bilden weiterhin eine intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die dank der vertikalen Wertschöpfung im Konzern auf das Know-how anderer Konzerngesellschaften zurückgreifen kann. Gerade im Bereich der Rohstoffversorgung mit PVA-Harzen konnte eine intensive Zusammenarbeit aufgebaut werden, die Karl-Heinz Spieß als „leuchtendes Beispiel echter Synergiennutzung in einer vertikalen Integration“ bezeichnet. Augenfälligstes Beispiel war die Vorstellung einer komplett neu entwickelten Produktpalette im Architekturbereich im vorletzten Jahr.

Auch in den kommenden Jahren wird TROSIFOL ihre expansive Strategie fortführen. Neben der starken Marktposition im Architekturbereich wird das Geschäft mit PVB-Folien für die Automobilverglasung gestärkt und ausgebaut. Darüber hinaus

werden bereits seit mehreren Jahren zusätzliche Anwendungsgebiete entwickelt, um TROSIFOL auch in neuen Geschäftsfeldern zu etablieren. 20 bis 30 Prozent Marktwachstum in der Photovoltaik etablieren neue, stark ausweitende Märkte. Gerade im Bereich der stark wachsenden Solarmodule auf Dünnschicht-Technologie möchte TROSIFOL eine bedeutende Position einnehmen. Hier zahlt sich die achtjährige interne Entwicklungsarbeit aus, die TROSIFOL Solarprodukte am Markt gewissenhaft eingeführt haben. Seit etwa einem Jahr zeichnet sich hier eine geradezu „explosionsartige“ Nachfrage ab.

Aber nicht nur in der Produktpolitik verfolgt TROSIFOL eine expansive Strategie. Erfolgreich wurde in China eine eigene Vertriebsorganisation aufgebaut mit Verkaufsbüros in Shanghai, Peking und Guangzhou.

Weitere Vertriebs- und Produktionsstandorte befinden sich in Planung und werden kurz- bis mittelfristig realisiert.

Die Kuraray Gruppe begleitet diese Strategie der weiteren weltweiten Marktdurchdringung aktiv – nicht nur im Folien-Investment. Begleitet wird die Weiterentwicklung des PVB-Geschäftes durch weitere Investitionen in PVA- und PVB-Harze, die die Rohstoff-Versorgung von TROSIFOL und ein Wachstum über die nächsten Jahre sicherstellen sollen.

12. Februar 2008

Presse-Ansprechpartner: Jörg Theesfeld, Leiter Business Development & Marketing  
Kuraray Europe GmbH, Division TROSIFOL,  
Mülheimer Straße 26, 53840 Troisdorf  
Telefon: +49 (0) 22 41 / 85-25 51  
Fax: +49 (0) 22 41 / 85-27 88  
E-mail: [info.trosifol@kuraray.eu](mailto:info.trosifol@kuraray.eu)

### **Hintergrund TROSIFOL:**

Folien-Rohstoff für alle TROSIFOL Folien ist Polyvinylbutyral (PVB). Bereits seit Mitte der 30er-Jahre wird PVB als Zwischenschicht für Verbundsicherheitsgläser eingesetzt. PVB, ein pulverförmiges Harz, erhält durch den Zusatz von Weichmachern eine ausreichende Elastizität für die Verwendung als Sicherheitsglas-Folie. Erfahrungen mit der Verarbeitung dieses Rohstoffes seit 1953 kennzeichnen den hohen Entwicklungsstand von TROSIFOL heute. Durch stetige Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde TROSIFOL zu einem der europaweit bedeutendsten Hersteller von Folien für Bauverglasungen. Heute unterhält TROSIFOL ein weltweites Vertriebsnetz mit mehreren Tochtergesellschaften, Vertretungen sowie Lagerstandorten und vertreibt Produkte in mehr als 70 Staaten. Produziert wird im Stammwerk in Troisdorf bei Köln, Deutschland, und Nizhnij Novgorod, Russland. Zertifiziert nach ISO/TS 16949 und DIN EN ISO 9001:2000, spielt die Marke TROSIFOL ihre Stärke auch im Automobil-Erstausrüstermarkt (OEM) aus. Seit dem 1. Januar 2005 gehört die Marke TROSIFOL zur deutschen Kuraray Europe GmbH (früher: Clariant/Hoechst AG), ein Unternehmen der international aktiven börsennotierten Kuraray Co. Ltd. In Deutschland beschäftigt die Division TROSIFOL rund 220 Mitarbeiter, weltweit etwa 300.